



Tiergarten Nürnberg

## Naturkundehaus - Vorträge 2011 / 1. Halbjahr

**TGN** = Tiergarten Nürnberg

**BN** = Bund Naturschutz

**LBV** = Landesbund für Vogelschutz

Mittwoch, 12. Januar 2011, 19.30 Uhr, Vortragssaal

BN

### **Die Rückkehr des Burgherrn – Biber in Bayern**

Horst Schwemmer, BN-Bibermanagement Nordbayern

Biber haben sich in Bayern wieder ausgebreitet. Nach 100 Jahren Abwesenheit sind sie auch vermehrt in Nürnberg wieder anzutreffen und sorgen für Schlagzeilen. Oft bleiben dabei die ökologischen Leistungen von Meister Bockert unerwähnt. Der Referent, Bibermanager des Bund Naturschutz, stellt in seinem Vortrag die Lebensweise und Ökologie des Nagers und das bayerische Bibermanagement vor.

Donnerstag, 13. Januar 2011, 19.30 Uhr, Vortragssaal

TgNI

### **Von Maloja in die Bernina – Traumpfade durchs Engadin**

Alexander Grünfeld, Gymnasiallehrer Nürnberg

Bei unseren Wanderungen durchs Oberengadin entdecken wir die Quelle des Inn (2484 m), erreichen hochgelegene Berghütten und erleben die schönsten Höhenwege der „Ferienecke der Schweiz“. Besonders reizvolle Touren bei St. Moritz lassen uns über das Rosegtal und die Diavolezza bis zu den beeindruckenden Gletschern der Berninagruppe, dem „Festsaal der Alpen“ vordringen.

Donnerstag, 27. Januar 2011, 19.30 Uhr, Vortragssaal

LBV

### **„Sonnenvögel“ – ein Querschnitt durch die bunte Welt der Schmetterlinge**

Dr. Susanne Kühnel, Nürnberg

Der Schwerpunkt des Diavortrags liegt auf den Tagfaltern Deutschlands – zum Teil sind die Aufnahmen schon etwa 25 Jahre alt. Zudem werden einige eng verwandte, ähnliche Arten sowie andere exotische, meist subtropische Schmetterlinge gezeigt, die überwiegend in Nepal fotografiert wurden.

Im Anschluss daran findet die **Jahreshauptversammlung des LBV Nürnberg** statt

Mittwoch, 02. Februar 2011, 19.30 Uhr, Vortragssaal

BN

### **Naturparadies Indien – Kutch, Rajasthan, Delhi**

Ingrid Treutter und Rainer Edelman, Nürnberg

Die Referenten zeigen in ihrem Vortrag eindrucksvoll die vielfältige Natur des indischen Subkontinents. In der abgelegenen Provinz Kutch in Gujarat beschreiben sie eine Safari von der Küste zum großen Rann von Kutch. In der Wüste Tharr erlebt man noch Rennvögel, Geier und Hindu-trappen. Im Rantambor Nationalpark findet man Leoparden und Krokodile im Nebel. Am kilometerbreiten Chambalfluss jagen Riesenmäwen dem Fischadler die Beute ab.

Mittwoch, 09. Februar 2011, 19.30 Uhr, Vortragssaal

BN

**Tropische Natur und Käferdiversität der Saratsi Mountains auf Espiritu Santo (Vanuatu, Melanesien)**

Dipl. Biol. Dr. Jürgen Schmidl, Department Biologie der Universität Erlangen-Nürnberg

Die Saratsi Mountain Range ist eine Halbinsel im Norden von Espiritu Santo, der größten Insel des Inselstaates Vanuatu, zwischen den Salomonen im Westen und Fidschi im Osten. Die einstigen Kolonialherren Frankreich und England haben deutliche Spuren hinterlassen, kulturell, soziologisch, wie auch in der Sprache, dem Bislama, einer Pidgin-Sprache mit vielen französischen und englischen Elementen. Der Vortrag zeigt Bilder einer exotischen Tier- und Pflanzenwelt, aber auch aktuelle Ergebnisse der Biodiversitätsforschung.

Donnerstag, 10. Februar 2011, 19.30 Uhr, Vortragssaal

TgN

**Für eine handvoll Zoos mehr nach Texas –  
Tiergärtnerische Reiseeindrücke aus Bush's Bundesstaat**

Diplom-Biologe Konstantin Ruske, Zoologischer Garten Magdeburg

Im November 2009 wurden auf einer Reise die Zoologischen Einrichtungen von Dallas (Zoo und World Aquarium), Fort Worth, Houston und San Antonio besucht. Interessantes aus Tierbestand und Anlagenbau kann berichtet werden, wobei der Schwerpunkt auf Unterschieden zu unseren mitteleuropäischen Zoos liegt. So begeistert im Dallas World Aquarium die Zucht von Felsenhähen und über 20 Tukan-Arten, in Houston Cocquerel's Sifakas oder in San Antonio Jackson's Hartebeests. In Fort Worth ist ein „Museum of Living Art (MOLA)“, ein brandneues Kriechtierhaus, zu durchstreifen, während im Zoo von Dallas eine Fahrt mit der Monorail-Bahn ein Stück Zoogeschichte der USA begreiflich macht. Hautnahe Begegnungen mit Buschmeister und Grey's Waran vervollständigen die Umschau auch herpetologisch

Donnerstag, 17. Februar 2011, 19.30 Uhr, Vortragssaal

LBV

**Flora und Fauna der fränkischen Kletterfelsen**

Günther Bram, Erlangen

Sie waren schon lange vor uns Menschen an den Felsen, die dort heimischen Pflanzen und Tiere. Aber wir sehen nur das, was und wie es unser Inneres zu sehen bereit ist.

Die Blumenpracht der fränkischen Felsen und ihrer weiteren Umgebung gehört zu den artenreichsten Lebensgemeinschaften in Mitteleuropa. Diese Felsen zählen aber auch zu den letzten natürlichen, weil landwirtschaftlich nie nutzbaren Lebensräume unserer Kulturlandschaft. Doch dürfen sie, soll ihre Ursprünglichkeit und ihr Reichtum an selten gewordenen Pflanzen und Tieren erhalten bleiben, von modernen Freizeitaktivitäten grenzenlos belastet werden?

Ein fotografischer Streifzug zu den Felsen des Nördlichen Frankenjuras und den dort lebenden Pflanzen und Tieren.

Samstag, 19. Februar 2011, ganztägig im Naturkundehaus

ANL/LBV

## **Der Gartenrotschwanz, Vogel des Jahres 2011**

**Fachtagung** - Leitung: Dr. Christian Stettmer / Dr. Andreas von Lindeiner

Unverwechselbar in seinem Prachtkleid mit dem weißen Diadem und einer unserer schönsten Singvögel ist der Gartenrotschwanz. Leider bekommt man ihn immer seltener zu Gesicht. Über vier Jahrzehnte schwinden nun schon seine Bestände. Der Rückgang hat verschiedene Ursachen: Eine immer intensiver werdende Landwirtschaft, das Verschwinden alter Obstbaum- und Parkanlagen mit Altholzbeständen, Dürren in den afrikanischen Überwinterungsgebieten.

Neben den Gefährdungsfaktoren werden in diesem Seminar v.a. Handlungsansätze zum langfristigen Schutz des Gartenrotschwanzes vorgestellt und diskutiert.

Weitere Infos und **Anmeldung** unter [www.lbv.de](http://www.lbv.de) oder [www.anl.de](http://www.anl.de)

Donnerstag, 03. März 2011, 19.30 Uhr, Vortragssaal

LBV

## **Franken Naturfaszination**

Berndt Fischer, Poxdorf

Der Fotograf und Buchautor stellt sein neuestes Buch mit dem Titel *Franken Naturfaszination* vor. Er erläutert die Entstehungsgeschichte des Buches sowie den Hintergrund der naturfotografischen Arbeit, zeigt Bilder aus dem Buch in einer Beamer-Projektion und liest Passagen aus seinen Texten vor. Darüber hinaus gibt er Einblicke in seine Tätigkeit als Autor von Reportagen, Kalendern und Büchern und berichtet von der aktuellen Produktion.

Donnerstag, 10. März 2011, 19.30 Uhr, Vortragssaal

TgN

## **Den Regenwald schützen mit „Holz von Hier“ – Ein Beitrag zum Umweltschutz für jedermann**

Dr. Gabriele Bruckner & Dr. Philipp Strohmeier, Umweltberatung und Management, Bayreuth

Tropische Regenwälder gehören zu den artenreichsten Lebensräumen der Erde – und gleichzeitig zu den bedrohtesten. Gleichzeitig werden in Deutschland über 70 verschiedene tropische Holzarten gehandelt – fast die Hälfte davon ist international gefährdet. Ein Großteil der übrigen stammt aus Raubbau und Regenwaldzerstörung. Welchen Einfluss Sie selber auf Schutz oder Zerstörung der Regenwälder haben und wie Sie einen einfachen Beitrag zum Schutz der Biodiversität und des Klimas leisten können, erfahren Sie in dem Vortrag der Leiter der Initiative Holz von Hier.

Der Vortrag steht in Zusammenhang mit einer **Ausstellung** gleichen Titels im Foyer des Naturkundehauses.

Donnerstag, 17. März 2011, 19.30 Uhr, Vortragssaal

LBV

## **Ziegenmelker, Käuze und Kojoten – Frühjahr in den Rocky Mountains**

Markus Gierisch, LBV-Kreisgruppe Nürnberg

Die Reise führt im Frühjahr über die Grasebenen Colorados im Osten von Denver in einem Bogen durch die Rocky Mountains zu zahlreichen Schutzgebieten wie dem Colorado State Monument, Canyonlands, Mesa Verde und Great Sand Dunes über Colorado Springs zurück nach Denver. Neben grandiosen Landschaften faszinieren die vielen Tierbeobachtungen wie z.B. dem winzigen Kolibri und dem eindrucksvollen Wapiti.

Mittwoch, 13. April 2011, 19.30 Uhr, Vortragssaal

BN

**Filmabend: Burma – Land der Gegensätze**

Dieter Pfleger, Nürnberg

Burma scheint etwas im Abseits des asiatischen Booms zu liegen. Regelmäßig macht es eher durch seine politischen Wirren und Naturkatastrophen von sich Reden. Trotzdem kann man weite Teile des Landes problemlos bereisen. Hier trifft man dafür auf ursprüngliche Kulturen und eine grandiose Naturlandschaft. Der Referent stellt in seinem Reisefilm Burma in seiner ganzen Vielfalt eindrucksvoll dar.

Donnerstag, 14. April 2011, 19.30 Uhr, Vortragssaal

TgN

**Das Rotkopfschaf (Rouge de Roussillon) – genetische Charakterisierung und Entwicklung eines Erhaltungszuchtprogramms**

Tierärztin Dr. Karen Hils, Berlin

30 Jahre nach Rettung der letzten Tiere dieser seltenen Schafrasse mit Hilfe des Tiergartens Nürnberg wurde die Rasse nun genetisch charakterisiert. Unterdessen gibt es in Deutschland und Frankreich 3 Schläge. Was bedeutet das für die Rasse? Was unterscheidet die Schläge? Wie stehen sie genetisch zueinander? Wie sollte die Zucht weitergeführt werden? Diese und andere Fragen beantwortet die Referentin, die im Rahme ihrer Dissertation diese bedrohte Haustierrasse umfassend untersucht hat.

Donnerstag, 12. Mai 2011, 19.30 Uhr, Vortragssaal

TgN

**Ist die Antarktis noch zu retten? – Reisen in ein Naturparadies**

Fritz Jantschke, docma-tv Produktion, München

Sie ist die letzte große unberührte Wildnis der Erde und zieht gerade deshalb immer mehr Touristen an: die Antarktis. Gleichzeitig spielt sie neben ihrem Gegenpol eine zunehmende Rolle bei den Diskussionen über den Klimawandel. Schließlich wurde hier erstmals das Ozonloch entdeckt. Zoologe und Tierfilmer Fritz Jantschke nimmt uns mit auf eine abenteuerliche Reise zu den großartigen Landschaften mit grandiosen Eisbergen, zu überwältigenden Brutkolonien von Pinguinen, zu atemberaubenden Begegnungen mit seltenen Walen und unbekanntem Robben. In wunderbaren Bildern zeigt er ein einmaliges Naturparadies und erörtert die Gefahren, die ihm drohen.

Donnerstag, 09. Juni 2011, 19.30 Uhr, Vortragssaal

TgN

**Auf den Spuren der wilden Meerschweinchen – eine Reise durch Argentinien, Uruguay und Brasilien**

Björn Jordan, Verein der Tiergartenfreunde Nürnberg

Die wilde Verwandtschaft des beliebten Hausmeerschweinchens lebt in Südamerika. Neben der eigentlichen Urform, dem Wildmeerschweinchen aus den Anden, leben in der Neuen Welt jedoch auch zahlreiche weitere Verwandte mit einer interessanten und faszinierenden Anpassung an äußerst unterschiedliche Lebensräume. Während das Capybara – übrigens das größte Nagetier der Welt – perfekt an ein Leben im und am Wasser angepasst ist, klettert das Felsenmeerschweinchen geschickt auf Bäume und Felsen, um sich von Blättern zu ernähren. Die Beobachtung dieser Arten steht im Vordergrund von zwei Reisen durch Argentinien, Uruguay und Brasilien. Der Vortrag fasst die tierischen und landschaftlichen Eindrücke und Höhepunkte von insgesamt sieben Wochen auf unterhaltsame Weise zusammen.

*Informationen zu weiteren Veranstaltungen, insbesondere zu Exkursionen von BN und LBV, die nicht im Naturkundehaus des Tiergartens stattfinden, erhalten Sie über die jeweiligen Geschäftsstellen, auf den Internet-Seiten beider Organisationen sowie im gemeinsamen Programmfolder - erhältlich ab 01.12. 2010 an der Tiergartenkasse und im Naturkundehaus.*